

WISSEN SCHAFFT INNOVATION.

WIEN DENK TZUK UNFT

Wiener FTI-Strategie

STRAT.ATplus – 09.04.2008

Dipl. Geogr. Thomas Berndt / ZIT
Dr. Christian Wurm / MA 27 – EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung

www.wiendenktzukunft.at

1

FTI – Strategie der Stadt Wien

WISSEN SCHAFFT INNOVATION.
WIEN
DENK
TZUK
UNFT

- **Die Vision**
 - Bürgermeister Dr. Michael Häupl: Wien soll führende Forschungsstadt der europäischen Mitte werden

- **Die Vorgaben**
 - konkrete Handlungsempfehlungen in Form eines umfassenden Gesamtkonzeptes
 - ausformulierte Vision der „FTI-Stadt Wien im Jahr 2013 und darüber hinaus“ sowie eine Strategie mit Handlungsempfehlungen

2

Organisation und Prozess (1)

- **Erarbeitung der FTI-Strategie**
 - MA 27 federführend beauftragt von Vzbgm. Dr. Sepp Rieder
 - Abstimmung in der Stadt Wien:
 - MA 7 – Kultur
 - MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung
 - ZIT – Zentrum für Technologie und Innovation
 - WWTF – Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds
 - WWFF – Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

3

Organisation und Prozess (2)

- **4 thematische Panels**

<i>Themenschiene</i>	<i>PanelleiterIn</i>	<i>Patenschaft</i>
Panel 1 FTI im Unternehmenssektor	Mag.a Edeltraud Stiftinger, (ehem.) Geschäftsführerin des ZIT	VBM StR Dr. Sepp Rieder
Panel 2 Forschungsschwerpunkte und Wissenstransfer	Dr. Michael Stampfer, Geschäftsführer des WWTF	VBM StR Dr. Sepp Rieder
Panel 3 Wissenschaft und Gesellschaft	Dr. Hubert-Christian Ehalt, Magistratsabteilung 7 - Kultur	StR Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Panel 4 Stadtentwicklung für den Forschungsstandort Wien	DI Thomas Madreiter, Leiter der Magistratsabteilung 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung	StR DI Rudolf Schicker

4

Organisation und Prozess (3)

- **Querschnittsthemen wurden panelübergreifend behandelt:**
 - Humanressourcen
 - Politik der Europäischen Union (z. B. Rahmenprogramme)
 - Vernetzung (international / regional / Stadt Wien)
 - Gender Aspekt
- **www.wiendenktzukunft.at**

Organisation (4)

- **ProponentInnenkomitee**
 - Prof. Mag. Dr. Christoph Badelt, Vorsitzender der Rektorenkonferenz
 - DI Hannes Bardach, Frequentis
 - DI Dr. Knut Consemüller, Rat für Forschung und Technologieentwicklung
 - Mag.a Brigitte Ederer, Siemens AG Österreich
 - Dr. Alexander von Gabain, Intercell AG
 - DI Albert Hochleitner, Industriellenvereinigung Wien
 - KommRin Brigitte Jank, Wirtschaftskammer Wien
 - Mag. Georg Kapsch, Kapsch CarrierCom AG
 - Prof.in Ph.D. Helga Nowotny, Wissenschaftszentrum Wien (WZW)
 - Prof. Dr. Peter Schuster, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Organisation und Prozess (5)

Sommer 2006	Beginn der Arbeiten zur FTI-Strategie
6. Nov. 2006	„Wien denkt Zukunft – Wissen schafft Innovation – Auftaktveranstaltung im Wiener Rathaus
Dez. 06 bis Mai 07	Arbeit in den vier thematischen Panels
27. Feb. 07	Zwischenveranstaltung „FTI- Forum ... querdenken ...“
6. Nov. 2007	„one year after“ Präsentation der Wiener FTI-Strategie und Abschlussveranstaltung

Ergebnisse (1)

- **Leitziele**
 - „Steigerung der Forschungsquote in Wien auf 4%“
 - „22.000 Beschäftigte im F&E-Bereich“
 - „800 F&E-betreibende Unternehmen“
 - „Akademikerquote 20%“
 - „Teilnahme von 200 Wiener kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) an Projekten des 7. Rahmenprogramms der EU“
 - „Steigerung des Frauenanteils in der betrieblichen Forschung um 100 %“

Ergebnisse (2)

- **Fünf zentrale Herausforderungen:**
 - Die Potenziale für Forschung, Technologie und Innovation nutzen
 - Die Qualität und Sichtbarkeit von FTI steigern
 - Die gesellschaftliche Einbettung von FTI sicherstellen
 - Die Dynamik von Forschungs- und Innovation beschleunigen
 - Die internationale Einbindung von FTI ausbauen

Ergebnisse (3)

- **Fünf zentrale Handlungsfelder:**
 - Humanressourcen - Kluge Köpfe für Wien
 - Thematische Schwerpunkte - sichtbar und relevant
 - Forschung trifft Stadt - Kommunikation, Lernen und Öffentlichkeit
 - Treibhaus für Forschung und Innovation - Neues möglich machen
 - Forschungs- und Innovationsstandort in Europa - Wien als internationaler Netzwerkknoten

Ergebnisse (4)

- **STARTPROJEKTE (ab 2008)**
 - Junior Groups: Förderung von Nachwuchsgruppen in den Forschungsschwerpunkten der Stadt
 - Neuer Schwerpunkt in den Gesellschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK)
 - Sichtbare Standorte: Erstellung von FTI-Standortentwicklungskonzepten
 - Wiener Forschung im Dialog: Erweiterter Dialog zwischen den an Wissenschaft, Forschung, Technologie und Innovation interessierten Personen und Organisationen
 - Aktualisierung der betrieblichen Förderrichtlinien der Stadt Wien „ZIT 08plus“
 - Centrepe Mobilitätsprogramm: Unterstützung von Studierenden und Wissenschaftlern

www.wiendenktzukunft.at